

Minimale Verbrauchswerte – Kostenbremse für Filialbetriebe!

Mehr über *Unternehmen für Ressourcenschutz* erfahren Sie beim Beratungszentrum in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt oder im Internet unter www.ressourcenschutz.hamburg.de.

Impressum

Herausgeber

Freie und Hansestadt Hamburg

V.i.S.d.P.: Kristina von Bülow
Auflage: 3.500 Stk.
Text, Redaktion: Ferdinand Eggert
Stand: Dezember 2007

Das Programm

Unternehmen für Ressourcenschutz

Ansprechpartner:
Martina Luther
Tel.: 040/428 40-33 72
E-Mail: martina.luther@bsu.hamburg.de
Ronald Burchardt
Tel.: 040/428 40-36 41
E-Mail: ronald.burchardt@bsu.hamburg.de

Beratungszentrum in der Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg
Fax: 040/428 40-20 22
E-Mail: ressourcenschutz@bsu.hamburg.de



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg



Minimale Verbrauchswerte – Kostenbremse für Filialbetriebe!

www.bsu.hamburg.de



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Wachsende Stadt – Grüne Metropole am Wasser

Konzept, Umsetzung: eggert+stewwe Gestaltung: klugegrafikdesign Teilfoto: Ernst DELLO GmbH & Co. KG

DELLO-Unternehmensgruppe: erhebliche Kostensenkung durch umfassende energetische Modernisierung von zehn Filialen.

Hocheffektiv: ganzheitliche Sanierung von zehn Filialbetrieben

Während viele Firmen auf die energetische Sanierung einzelner Komponenten setzen, hat die Ernst DELLO GmbH & Co. KG als erstes Hamburger Unternehmen mit mehreren Niederlassungen gezeigt, wie rentabel ein umfassender Ansatz ist. Der weltweit größte Opel-Einzelhändler hat, zusammen mit der DEKRA Umwelt GmbH, für zehn seiner 35 Filialen ein ganzheitliches Konzept dazu entwickelt. Es wurde zunächst in einem Betrieb umgesetzt und

evaluiert: in der DELLO-Niederlassung Harburg.

Ermitteln Sie Ihr Einsparpotenzial mit dem EffizienzCheck!

Grundlage für den EffizienzCheck ist die Analyse der vorhandenen Anlagentechnik. Daraus werden Vorschläge zur Effizienzsteigerung erarbeitet. Die maximale Ressourceneffizienz entsteht durch das Aufzeigen mehrerer Ansätze. Diese Leistung kann durch ein von Ihnen beauftragtes Ingenieurbüro durchgeführt werden. Steht sie in einem direkten Zusammenhang mit einer konkreten und förderfähigen Investition, übernimmt *Unternehmen für Ressourcenschutz* bis zu 50 Prozent der anfallenden Kosten.

Die Ergebnisse dieses Pilotprojekts waren mehr als überzeugend: Alle errechneten Einsparungen wurden leicht übertroffen. Dies gilt sowohl für die Heizenergie als auch für den Stromverbrauch.

Insgesamt konnten die Kosten für Energie und Wasser um rund 25 Prozent reduziert werden. Dieses Ergebnis verdeutlichte auch die

Größenordnung der Einsparungen, die durch die Modernisierung von neun weiteren Betrieben möglich waren und im Laufe von zwei Jahren umgesetzt wurden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung des Maßnahmenpakets war die Erstellung eines Gesamtkonzepts, das neben der Anzahl der Filialen „große“ sowie vermeintlich kleinere Maßnahmen berücksichtigte. DELLO und die DEKRA Umwelt haben darauf im Rahmen des EffizienzChecks besonderen Wert gelegt: Das Konzept beinhaltet neben der Sanierung der Beleuchtung oder der Neustrukturierung im Lackierbereich mit effizienter Anlagentechnik auch eine exakte Heizungsregelung, die Behebung von Druckluftleckagen oder den Einsatz von Durchflussmengenkonstanthaltern.

Die Vorteile dieses Ansatzes sind offensichtlich, da er Synergien beim EffizienzCheck, aber auch bei der Auftragsvergabe für die Umsetzung ermöglicht. Die Zuschüsse durch *Unternehmen für Ressourcenschutz* (UfR) wurden ebenfalls im Rahmen des Gesamtkonzepts beantragt und zugesagt. Synergien, die im Endeffekt dazu beigetragen haben, dass DELLO nun einen erheblichen Teil seiner Energiekosten dauerhaft einspart.

Die von DELLO durchgeführten Maßnahmen sind beispielhaft für alle Unternehmen mit mehreren Filialbetrieben: Sie können sich die Förderung von *Unternehmen für Ressourcenschutz* für die Reduktion ihrer Betriebskosten in allen Bereichen zeitgleich zunutze machen. Damit erreichen sie ein Höchstmaß an Ressourceneffizienz bei minimaler Amortisationszeit.

gend. Sie zeigen, dass Hamburg im Ressourcenschutz auf dem richtigen Weg ist. Rund 1.000 Firmen haben die Beratungs-, Service- und Förderangebote von *Unternehmen für Ressourcenschutz* bislang in Anspruch genommen. Bei vielen hat sich das Engagement für effizienten Ressourceneinsatz längst gelohnt. Sie konnten in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt vorbildliche Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften realisieren und damit den Energie- und Ressourcenverbrauch auf verschiedensten Feldern deutlich verringern. Seit dem Start

des Programms Ende 2001 konnten über 66.000 Tonnen Kohlendioxid-Emissionen vermieden und über 200.000 Megawattstunden Energie eingespart werden. Verbrauch reduzieren, Effizienz steigern: Ingenieurleistungen und Techniken, die diese Ziele erreichen, werden durch *Unternehmen für Ressourcenschutz* nachhaltig gefördert. Dies gilt für umfassende Gesamtprojekte ebenso wie für punktuelle Modernisierungen. Klima- und Ressourcenschutz wird damit in Hamburg zu einem betriebswirtschaftlichen Faktor, mit dem sich die laufenden Kosten nachhaltig reduzieren.

„Je länger wir warten, desto mehr unnötige Kosten haben wir“

Die Modernisierung von zehn Filialen in kurzer Zeit erfordert konsequente Entscheidungen, verlässliche Planung und eine zügige Umsetzung. DELLO-Geschäftsführer Michael Babick und Gudula Bauer von der DEKRA Umwelt GmbH erläutern die Gründe und die wichtigsten Schritte für die Umsetzung des Projekts.



Michael Babick und Gudula Bauer.

Viele Firmen gehen bei der Modernisierung ihrer Anlagen eher punktuell vor und erzielen auch damit beträchtliche Effekte. Warum hat DELLO gleich auf die Komplettlösung gesetzt?

Michael Babick: Der Hauptgrund sind natürlich die derzeit davongaloppierenden Energiepreise. Hätten wir länger gewartet, hätten wir auch länger unnötig hohe Energiekosten gehabt. Außerdem stehen wir als Autohändler ja nicht nur in der Verantwortung für umweltverträgliche Produkte, sondern auch für den ressourcenschonenden Betrieb unserer Anlagen.

Gudula Bauer: Entscheidend war auch das Ziel eines langfristigen Umweltmanagements. Höchste Energieeffizienz ist die Grundlage dafür. Und der Gesamtbilanz würde es wenig nützen, wenn wir nur hier und da modernisiert hätten. Deswegen haben wir auch beim EffizienzCheck besonders auf die richtige Kombination großer und vermeintlich kleiner Maßnahmen geachtet.

Die DELLO-Filiale in Harburg diente als Pilotprojekt. Warum gerade Harburg?

Babick: Harburg ist ein Standort, an dem wir alle Leistungen eines Autohauses anbieten. Es ist eines der größeren Häuser und diente somit als Musterbetrieb für alle anderen.

Wurden die im EffizienzCheck errechneten Energieeinsparungen von rund 22 Prozent in Harburg erreicht?

Bauer: Das war fast eine Punktlandung. Sie wurden sogar überall leicht übertroffen.

Was war die größte Herausforderung während der Umsetzung der Maßnahmen?

Babick: Es wurden zum Teil auch jahrelang eingespielte Arbeitsabläufe verändert, was zu einem gewissen Kommunikationsbedarf mit den Mitarbeitern führte. Ich würde das aber nicht als Schwierigkeit bezeichnen, denn das Bewusstsein für Energieverbrauch und Klimaschutz ist bei unserer Belegschaft sehr ausgeprägt.

Wie wichtig war der Zuschuss durch Unternehmen für Ressourcenschutz für das Projekt?

Babick: Er hat die Investitionsentscheidung erleichtert und dazu geführt, dass wir die energetische Sanierung in Hamburg vorgezogen haben. Wir haben dadurch auch gesehen, welches Einsparpotenzial noch in unseren Filialen außerhalb Hamburgs versteckt ist. Und dort führen wir nun zusammen mit der DEKRA ebenfalls EffizienzChecks durch.



Musterbetrieb für das Gesamtprojekt: die DELLO-Niederlassung in Harburg.

Bauer: Insgesamt amortisieren sich die durchgeführten Maßnahmen in knapp drei Jahren, und DELLO spart dabei dauerhaft rund ein Viertel der Kosten. Gerade bei Unternehmen mit mehreren Filialen addieren sich die Einsparungen schnell zu einer beträchtlichen Summe, was sich über kurz oder lang immer rechnet.

Frau Bauer, Herr Babick, vielen Dank für dieses Gespräch.

Umfassende energetische Sanierung in zehn Filialbetrieben: Beleuchtung, Druckluft, Wasser, Heizung, Lackieranlagen, Optimierung elektrischer Spitzenlast

- ▶ Jährliche Energieeinsparung (Strom/Wärme): 1.440 MWh
- ▶ Jährliche Wasserersparnis: 600 m³
- ▶ Jährliche CO₂-Reduktion insgesamt: 415 t
- ▶ Jährliche Kostenersparnis: 108.000 €
- ▶ Förderfähige Investitionen: 435.000 €
- ▶ Zuschuss UfR: 130.000 € (ca. 30 Prozent)
- ▶ Amortisationszeit (inkl. Zuschuss): 3 Jahre

Unternehmen für Ressourcenschutz

Das ist die Zukunft

Der effiziente Einsatz wichtiger Ressourcen wie Energie, Wasser oder Rohstoffe und die nachhaltige Verringerung der CO₂-Emissionen von Unternehmen sind die wichtigsten Ziele des Förderprogramms *Unternehmen für Ressourcenschutz*. Das Programm der Freien und Hansestadt Hamburg richtet sich an alle hier ansässigen Unternehmen, unabhängig von der Branche. Die Ergebnisse, die damit bisher erreicht wurden, sind überzeu-